



Eine ganze Reihe von Mitgliedern wurden für 25 Jahre beziehungsweise 40 Jahre Treue zum TSV Bärnau in der Jahreshauptversammlung geehrt. Unser Bild zeigt die Geehrten mit Vorsitzendem Markus Fichtner und Bürgermeister Alfred Stier (rechts). Bild: kro

Eine grandiose Leistung

Mit 70 Kindern ist man durchaus eine Großfamilie. Auch der Turn- und Sportverein kann dank des Nachwuchses etwas entspannter in die Zukunft blicken.

Bärnau. (kro) Im Mittelpunkt der hervorragend besuchten Jahreshauptversammlung des TSV Bärnau standen die treuen Mitglieder, die zum Teil schon seit Jahrzehnten beim Verein sind. Ihnen sagten Vorsitzender Markus Fichtner und Bürgermeister Alfred Stier Danke für die Zugehörigkeit. Zudem gab es eine Urkunde und eine Anstecknadel.

In seinem Rechenschaftsbericht konnte Vorsitzender Markus Fichtner von einem eher ruhigeren Vereinsjahr berichten, nachdem die Renovierungsarbeiten am Sportheim weitgehend abgeschlossen seien. Neu im gesellschaftlichen Programm des TSV waren im vergangenen Jahr einige Thai-Abende und eine Silvesterparty im Sportheim. Erfreut zeigte sich der Vorsitzende, dass die Vereinsveranstaltungen im Sportheim ausnahmslos gut besucht gewesen seien. Sein Dank galt in diesem Zusammenhang Josef Frötschl, der die Bewirtung im Sportheim übernommen habe.

Weniger Wassergeld

Lob zollte er auch der neuen, noch jungen Kassiererin Anja Mages, die sich sehr gut in ihr Metier eingearbeitet habe. Im sportlichen Bereich, so Fichtner, habe vor allem der Gewinn der Deutschen Meisterschaft von Bogenschütze Jonas Bogner alles überstrahlt. Lob zollte er Fußball-Jugendleiter Roland Zwerenz und seinem Trainerstab, hier werde wie in den anderen Sparten auch eine her-

vorragende Nachwuchsarbeit geleistet. „Nachwuchsarbeit ist die wichtigste Aufgabe, dies darf auf keinen Fall vernachlässigt werden“, so Fichtner. Fichtners abschließender Dank galt der Volksbank für die finanzielle Unterstützung, sowie der Stadt Bärnau für den Nachlass eines erheblichen Teils des Wassergeldes.

Eine grandiose Leistung

Umfassend und detailliert war der Bericht der Sparte Fußball, den Roland Zwerenz gab. Aktuell habe der TSV zwei Senioren- und fünf Nachwuchsmannschaften im laufenden Spielbetrieb gemeldet. 70 Kinder und Jugendliche werden in der Sparte betreut, „ein grandiose Leistung“, so Zwerenz, darauf könne man zurecht stolz sein. Der TSV tue alles, um auch Flüchtlinge im Verein zu integrieren. Sogar private Zuwendungen gab es. Doch die Resonanz sei gleich null, denn plötzlich seien die Flüchtlinge weggeblieben.

Probleme gebe es bei den Seniorenfußballern. Manch Spieler sei während der Saison abgesprungen, habe die Mannschaft im Stich gelassen. Mit dem Spielerkader, so Zwerenz, müsste man in der Kreisklasse eigentlich ganz vorne mitspielen, doch aktuell belege man nur den 8. Platz. Er appellierte an mehr Kameradschaft in der Mannschaft. Die 2. Mannschaft spiele in einer sogenannten Flex-Liga, in der alles etwas unübersichtlich vonstatten gehe. Am 27. Januar finde dazu in Martinlamitz ein Treffen statt, wie es hier weiter gehen soll. Erfreut zeigte sich Zwerenz, dass der TSV Bärnau erstmals nach vielen Jahren ab der kommenden Saison wieder eine A-Juniorenmannschaft für den Spielbetrieb melden könne. Zwerenz verwies auch auf viele gesellschaftliche Ver-



Für 50 Jahre Mitgliedschaft beim TSV Bärnau wurden (von links) Josef Frötschl, Gerlinde Braunschläger, Norbert Troglauer, Gertrud Freundl, Josef Trißl und Renate Brunner geehrt. Bild: kro

anstaltungen der Sparte Fußball. Einer der Höhepunkte sei die Beachparty am Sportplatz gewesen.

Treue Mitglieder

Tennis-Spartenleiter Norbert Danhof berichtete, dass die Mannschaft auch im 10. Jahr seit ihrem Aufstieg in der Kreisklasse I verbleibt. Am Ende sprang sogar ein hervorragender 3. Platz heraus. Mit etwas Glück hätte der Aufstieg in die Bezirksklasse gelingen können. Erfreut zeigte sich Danhof, dass die Tennisplätze von den Hobbyspielern gut angenommen werden. Bürgermeister Alfred Stier lobte die engagierte Nachwuchsarbeit und versicherte: „Die Stadt hat stets ein offenes Ohr für die Belange des TSV.“ Geehrt wurde dann Richard Behringer für 60 Jahre

Vereinszugehörigkeit. – Für 50 Jahre: Gerlinde Braunschläger, Renate Brunner, Gertrud Freundl, Helga Richter, Horst Bäuml, Josef Frötschl, Josef Trißl und Norbert Troglauer. – Für 40 Jahre: Margot Danhof, Ingrid Leser, Maria Strauß, Erika Zeidler, Franz Bäuml, Thomas Bittner, Thomas Haubner, Max Gmeiner, Wolfgang Kaiser, Dietmar König, Thomas König, Alfred Marsch, Josef Reiter, Anton Schwägerl, Herbert Schwamberger, Peter Trepl, Hubert Wolf, Ferdinand Zwerenz, Günter Zwerenz und Gerhard Zwerenz ausgezeichnet. – Für 25 Jahre: Hildegard Haberkorn, Elisabeth Meier, Rosa Seitz, Ingrid Schulz, Anja Steinhauser, Sven Ditz, Christian Härtl, Hermann Fischer, Martin Mayerhöfer, Helmut Meier, Matthias Meier, Franz Seitz und Herbert Seitz.

Jonas Bogner Deutscher Meister

Erfolgreiches Mitglied des Bogensportclubs – Bericht bei TSV-Jahresversammlung

Bärnau. (kro) Der Bogensportclub ist das sportliche Aushängeschild des TSV – und kann jetzt sogar einen Deutschen Meister vorweisen. Bei der Jahresversammlung des TSV dankte Spartenleiter Helmut Meier allen, die im Bogensport „zusammenhängen“. Der alles überragende Erfolg im vergangenen Jahr war der Gewinn der Deutschen Meisterschaft durch Nachwuchsschützen Jonas Bogner, der in Magstadt mit dem Feldbogen siegte.



Glückwünsche für den Deutschen Meister mit dem Feldbogen, Jonas Bogner (Mitte), kamen von Spartenleiter Helmut Meier (links) und TSV-Chef Markus Fichtner. Bild: kro

Erfreuliches meldete Meier weiter von der 3D-Mannschaft, die nach 2015 auch 2016 das Kunststück schaffte, in Celle den Deutschland-Cup erneut zu gewinnen. 2017, so Meier, werde auch in dieser Disziplin eine Deutsche Meisterschaft eingeführt. Dies sollte Ansporn sein, „den Rest der Republik zu zeigen, wo Bärnau liegt“. In der Bilanz tauchten aber auch unerfreuliche Nachrichten auf. Die Recurve-Mannschaft, die erneut den Bayernliga-Klassenerhalt geschafft hat, musste wegen personeller Engpässe aus dem Ligabetrieb

zurückgezogen werden, bedauerte Meier. Doch Schule und Beruf hätten Vorrang. Zudem berichtete Meier, dass er nach 16 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit als Bogenreferent im OSB nicht mehr angetreten sei. Künftig werde er wieder mehr Aufgaben beim Bogensportclub Bärnau wahrnehmen, zumal er ab Februar 2017 in

den beruflichen Ruhestand gehe. Der Bogensportclub Bärnau werde 2017 neben den traditionellen Turnieren am 29. Juli in Naab die Landesmeisterschaft im 3D-Schießen ausrichten, die zugleich die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft am 16./17. September in Celle/Wietzenbruch bedeute.

Reaktionen

Keine unzumutbaren Zustände

Mähring. (ws) Hohe Wellen hat die Unterbringung von Asylbewerbern in dem kleinen Grenzort Griesbach geschlagen. Bis zu 20 Personen waren in der Ortschaft kurze Zeit zu Hause. Das dort „unzumutbare Zustände“ geherrscht hätten, weist Hausbesitzer Günter Pöhnitzsch entschieden zurück. Die entsprechende Bemerkung von Bürgermeister Josef Schmidkonz bei der Sitzung des Gemeinderates (Bericht „Weniger Zuschuss und keine Hilfe“ vom 4. Januar) will Pöhnitzsch so nicht stehen lassen.

Auch stellt er sich gegen die Anmerkung Schmidkonz, dass die Einrichtung durch das Landratsamt geschlossen worden sei. Und hier findet der Hausbesitzer durchaus Bestätigung durch das Sozialamt in Tirschenreuth. Nach dem Rückgang der Flüchtlingsankünfte im vergangenen Jahr seien Mietverträge mit verschiedenen Einrichtungen nicht mehr verlängert worden, teilt das Amt mit. Den Vorwurf der „unzumutbaren Zustände“ will das Amt nicht kommentieren. Doch stellt Sozialamtsleiter Wolfgang Jäger heraus, dass eine Anmietung nur erfolgt, wenn mit den Gebäuden alles in Ordnung ist. „Und natürlich ist die Einrichtung auch ordnungsgemäß betrieben worden“, versichert Pöhnitzsch der Redaktion. Freilich seien durch die Benutzung Schäden entstanden. Doch die hätte er immer wieder repariert, beteuert der Hausbesitzer. Nach dem Auszug der Asylbewerber sei die Immobilie wieder in einem gepflegten Zustand. Bürgermeister Josef Schmidkonz beschreibt seine Äußerung als einen persönlichen Eindruck. Allerdings hätten auch Helfer diesen Eindruck bekommen, so Schmidkonz.

Polizeibericht

Trotz Warnblinker gegen Lastwagen

Mähring. (ws) Selbst eine Warnblinkanlage garantiert nicht, dass andere Verkehrsteilnehmer ein Hindernis wahrnehmen. Am Dienstag um 17.10 Uhr prallte ein 86-jähriger Autofahrer zwischen Großkonreuth und Mähring auf einen mit eingesetzter Warnblinkanlage abgestellten Pann>Lastwagen – und fuhr danach einfach weiter. Der Lkw war vorschriftsmäßig abgesichert. Schaden rund 1500 Euro

Ortsgeschehen

Bärnau

Katholische Gottesdienste. Stadtpfarrkirche St. Nikolaus: Donnerstag, 18 Uhr Rosenkranz für die Verstorbenen des Monats Dezember, 18.30 Uhr Monatsrequiem.

Nachbarschaftshilfe. Heute, 9 bis 11 Uhr, Bürostunden. Telefonisch erreichbar 09635/92 03 21 oder 512.

Pfarrbüro. Heute, 10 bis 11 Uhr, Bürostunde im Pfarrheim.

Rotes Kreuz – Altenstube. Heute, 14 bis 17 Uhr, geöffnet. Auskunft unter Telefon 09635/92 43 80.

Stadtbücherei. Heute, 16 bis 18 Uhr, geöffnet.

Schützenverein „Tell“. Heute, 16 Uhr, Schützenhaus geöffnet.

TSV – Bogensportclub. Heute, 18 Uhr, Training in der alten Turnhalle.

Thanhausen

Katholische Gottesdienste. Schlosskirche: Donnerstag, 18 Uhr Salesianscher Rosenkranz.

Schwarzenbach

Katholische Gottesdienste: Freitag, 15.30 Uhr Rosenkranz, 16 Uhr Schüler-, Hausfrauen-, Seniorenmesse.

Pfarrbüro Schwarzenbach. Heute, 8 bis 11 Uhr, geöffnet.

Seniorentreff. Heute, 15 Uhr, Zusammenkunft im alten Pfarrheim.

Mähring

Katholische Gottesdienste. St. Katharina-Kirche: Freitag entfällt die Schüler- und Kleinkindermesse wegen Monatsdreizehnten in Tirschenreuth.

Feuerwehr. Samstag, 20 Uhr, Kameradschaftsabend mit Begleitung im Gasthaus „Weiß“ in Redenbach.

Großkonreuth

Katholische Gottesdienste. Kirche St. Johannes: Freitag, 19 Uhr Messe, Lipfert, Adelheid Gleißner.

Griesbach

SV – SG Heimat. Heute, 19 Uhr, Übungsschießen im Vereinsheim.